



Ein Präventionsprojekt in Haltern am See



- Für Kinder von psychisch-/suchtkranken Eltern vom 4. Lebensjahr bis zum jungen Erwachsenenalter
- Für Eltern, die psychisch-/suchtkrank sind mit Kindern unter 4 Jahren

Eine Kooperation des Caritasverbandes Datteln und Haltern am See e.V. mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst - Fachdienst Gesundheit im Kreis RE



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER WESTFÄLISCHE KREIS



Für unsere Freunde und Förderer

Liebe Leser_innen!

Ende April' 18 wechselte unsere hauptamtliche Mitarbeiterin Aurelia Gülden in eine Vollzeitstelle bei einer anderen Institution. Es folgte eine viermonatige Stellenvakanz, in der das Team die Ziele von pro anima entschlossen und optimistisch weitertrug. Im September konnten wir unsere neue Mitarbeiterin Marion Schorn begrüßen. Wir freuen uns über einen gelungenen Arbeitsstart! Neu im Team ist nun auch Kay Esser. Er leitet im Caritas Centrum Haltern am See den Fachdienst Jugendhilfe und Schule. Seit 2018 gehört pro anima zu diesem Dienst.

pro anima macht weiter! Dies ist vor allem Dank Ihrer treuen Unterstützung und Spenden möglich, liebe Freunde und Förderer. Mit Ihrer Zuwendung helfen Sie uns, dass pro anima bei jährlichen Personal- und Sachkosten in Höhe von 35.000 Euro weiter vorgehalten werden kann. Und dies schon seit 11 Jahren!



Das Team: Kay Esser, Karin Niehus, Sabine Peisert, Marion Schorn, David Schütz und Dr. Reinhold Tuschewitzki

Spendenkonten: Stichwort pro anima - Kostenstelle 211400.

Volksbank Haltern eG, IBAN
DE 47 4266 1330 0103 5934
00, BIC: GENODEM 1 HLT



Stadtsparkasse Haltern am See, IBAN DE 49 4265
1315 0000 0032 93, BIC: WELADED 1 HAT

Warum ist Mama krank?

Luka ist ein aufgeweckter Junge von neun Jahren. Er lebt seit vielen Jahren bei seinen Großeltern. Seine Mama besucht er alle vierzehn Tage von Samstag auf Sonntag. Seinen Papa kennt er nicht. Luka spielt begeistert Fußball, lernt Klavier und fährt auf seinem Mountainbike gern mal rasant durch die Gegend. Er hat Freunde und kommt gut in der Schule



zurecht. Das ist Luka, so wie er meist wahrgenommen wird.

Aber Luka hatte Fragen zu seiner Mama. Mag sie mich überhaupt? Sie ist oft so abweisend, mal in ihrem Verhalten so, mal so ... sie kuschelt nicht mit mir. Interessiert es sie überhaupt, was ich erlebe, was ich

denke und fühle? Seine Großeltern haben ihm, als er kleiner war, erklärt, dass Mamas Stimmungsschwankungen wohl mit häufigen Bauch- und Kopfschmerzen zusammenhängen. Aber diese Erklärung reichte nur oberflächlich. Das spürten die Großeltern. Luka wirkte oft so traurig und still, wenn er von den Besuchen bei der Mama zurückkam. Den Großeltern fiel es selbst nicht immer leicht, ihre Tochter so zu nehmen wie sie ist. Bei ihr war eine Persönlichkeitsstörung vom Typ Borderline festgestellt worden.

Vor zwei Jahren hörten die Großeltern von pro anima. Ihre Tochter gab das Einverständnis für eine Begleitung durch pro anima. Für die Großeltern war dies ein weiterer Schritt zu größerer Offenheit und Sicherheit im Umgang mit der Lebenssituation und der Erkrankung ihrer Tochter.

Luka hat in den Kontakten von seinem Kummer berichten und seine Fragen stellen können. Er hat eine größere Selbstsicherheit in der Beziehung zu seiner Mama erlangen können; er ist nicht verantwortlich für das Verhalten seiner Mama. Die Großeltern berichten heute, dass Luka immer fröhlich von den Treffen mit pro anima zurückkomme. In der Schule hat er von pro anima erzählt.

Heute sagt er über seine Mama: „Sie ist halt so!“

Entwicklung und aktuelle Situation

Auf dem Hintergrund einer viermonatigen Stellenvakanz, durch die pro anima nicht ganzjährig das Beratungsangebot vorhalten konnte, ergeben sich folgende Daten zu den Familien:

Von Januar bis April 2018 wurden 8 Familien mit 12 Kindern im Alter von 6 - 16 Jahren systematisch betreut (d.h. mehr als drei Kontakte). Alle Beratungen wurden regulär beendet; in drei Fällen erfolgte eine Vermittlung an andere Institutionen wie z.B. die Sozialpädagogische Familienhilfe.

Von September bis Dezember 2018 wurden ebenfalls 8 Familien mit 12 Kindern beraten. In fünf Fällen waren es Selbstmelder. Sieben Beratungen werden in 2019 weitergeführt.

Dank einer Spende konnten drei Kinder an einer Aktion in den Osterferien auf dem ehemaligen Forsthof Sythen und ein Kind über mehrere Male an einem therapeutischen Reiten teilnehmen.



Alter aller Kinder

0-3 Jahre = 1

4-6 Jahre = 4

7-9 Jahre = 7

10-12 Jahre = 7

13-15 Jahre = 3

16-18 Jahre = 2

Geschlecht der Kinder

14 weiblich / 10 männlich

(im Beratungszeitraum 09 - 12'18)

Erkrankung der Eltern

Depression = 6

Borderlinestörung = 1

Sucht = 1

Erkranktes Elternteil:

Kindesmutter = 5 Kindsvater = 3

Familienform:

Alleinerziehend = 3

Beide Elternteile im Haushalt = 4

Pflegefamilie = 1

Im November konnten drei Mädchen im Alter von 12 -13

Jahren für unser Gruppenangebot begeistert werden. Neben dem gemeinsamen kreativen Gestalten mit Stoffen, Farben und Papier tauschen sich die Mädchen über Interessen und Aktivitäten aus. Und es wird ihnen Raum gegeben, sich über ihre Erlebnisse und Erfahrungen aus den teilweise ähnlichen Lebensverhältnissen auszutauschen. Die Gruppe bietet so die Erfahrung von Solidarität und Unterstützung. Die Gruppentreffen sind alle 2-3 Wochen in- und außerhalb der Beratungsstelle. Diese Gruppe ist offen für weitere betroffene Teenies, auch was die Aktivitäten betrifft. Ein Angebot für Grundschulkindern, die in der Begleitung von pro anima sind, ist in Planung.

Ansprechpartnerinnen bei pro anima:

Marion Schorn

02364 109022

proanima@caritas-ostvest.de

Caritas Centrum Haltern, Sixtusstr. 39, 45721
Haltern am See, Zentrale 02364 10900

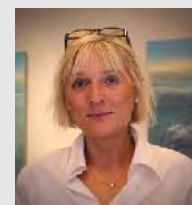


Sabine Peisert

02364 92597911

sabine.peisert@kreis-re.de

Sozialpsychiatrischer Dienst, Fachdienst Gesundheit
im Kreis Recklinghausen, Richthof 13a, 45721
Haltern am See





Borderline Störung

Die Borderline-Persönlichkeitsstörung oder emotional- instabile Persönlichkeitsstörung ist eine psychische Erkrankung. In der Entstehung spielen frühe Traumatisierungen wie z.B. sexueller oder körperlicher Missbrauch sowie schwerwiegende soziale Vernachlässigung eine wesentliche Rolle. Typisch für die Störung sind Impulsivität, instabile zwischenmenschliche Beziehungen, rasche Wechsel in den Stimmungen und ein schwankendes Selbstbild. Heftige Gefühlsstürme und innere Leere führen häufig zu selbstverletzendem Verhalten (z. B. Schnittverletzungen an den Unterarmen oder Brandverletzungen durch Zigaretten), zu Suizidandrohungen oder –versuchen. Es gibt mittlerweile eine Vielzahl an ambulanten, tagesklinischen und stationären Angeboten für Menschen mit einer Borderline-Erkrankung. Ziele der Therapie sind: wie kann erreicht werden, Emotionen zu regulieren, eine höhere Stresstoleranz zu entwickeln sowie Wünsche und Grenzen angemessener zu formulieren und einzufordern?

Mehr Informationen finden Sie unter: www.borderline-plattform.de und www.bapk.de

Aktionen und Veranstaltungen

Zupf Dir ein Wölkchen

Benefizveranstaltung zu Gunsten von pro anima am 9. März 2018

Zu unserem 6. Heiteren Abend unter dem Motto *Zupf Dir ein Wölkchen* im Pfarrheim St. Laurentius konnten wir 80 Gäste begrüßen. Elisabeth Dieckhöfer trug mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und Gestik Gedichte, Reime und Texte u.a. von Heinz Erhardt und Joachim Ringelnatz vor. Das Musikensemble um Timo Röttger interpretierte Songs von den Beatles, Elton John, Stevie Wonder, Udo Jürgens und a.m. Susanne Kerkmann bot wieder ausgesuchte Weine (auch nichtalkoholische) zur Verkostung an, gespickt mit interessanten Informationen zu den Weingütern. Alle Akteure traten unentgeltlich auf. Für Elisabeth Dieckhöfer war ihr Auftritt eine Form der Unterstützung, damit pro anima *Kleine Inseln der Freude und Zuversicht* für die Kinder schaffen kann.



Vielleicht sind auch Sie am **8. März 2019** unser Gast und besuchen unseren nächsten Heiteren Abend mit dem Titel **Es wär schon schöner, wenn es schöner wäre.** Freuen Sie sich mit uns auf ein Treffen von Erich Kästner mit Joachim Ringelnatz in Gestalt von Martin Mock (Gesang und Gitarre) und Johannes Göbel (Rezitation). Wie immer serviert Susanne Kerkmann von der Weinhandlung köstliche Getränke. **Der Vorverkauf hat bereits begonnen!**



Papas Seele hat Schnupfen

Die Autorin und Kinderliedermacherin Claudia Gliemann war erneut auf Lesereise in Haltern am See. Vom 9. bis 11. Oktober 2018 begleitete Marion Schorn Claudia Gliemann auf ihrer Lesereise an der Silverbergschule, der Dachsbergschule und der Grundschule Hullern. Claudia Gliemann fesselte und berührte insgesamt 160 Kinder mit ihren Liedern und der Geschichte von Nele, deren Papa Seelenschnupfen bekommt.

„Das Stück war traurig und auch schön“, meinten einige der Kinder. Marion Schorn erlebte, dass sich die Schüler_innen gut in die Geschichte hineinversetzen und deren Erlebnisse und Gefühle auch mit ihrer eigenen Familie in Beziehung setzen konnten. Claudia Gliemann zeigte den Kindern Wege auf, gut für sich zu sorgen, wenn die Gefühle mal Achterbahn fahren oder schwer werden. Und sie gab die Anregung, sich bei Kummer und Fragen einem vertrauensvollen Menschen gegenüber zu öffnen.

Ergänzend zu den Lesungen in den Klassen fand ein Workshop für die Pädagogen der drei Grundschulen statt, an dem auch Marion Schorn teilnahm und unser Präventionsprojekt vorstellen konnte.



Und am Abend des 9. Oktobers fand eine Musikalische Lesung mit Claudia Gliemann und der Gruppe **HerzWeg** statt - mit dem Titel:

Seelenschnupfen und fliegende Einhörner



Unsere Veranstaltung lockte 60 Zuschauer_innen in die Stadtbücherei Haltern am See.

Claudia Gliemann und **HerzWeg** zeigten eindrucksvoll: gegen wirbelnde Gefühle, belastende Empfindungen bei Klein und Groß und psychische Erkrankung in der Familie können starke Lieder und Geschichten helfen! Wohl niemand von den Zuhörer_innen konnte sich einer tiefen inneren Berührung über Neles Geschichte entziehen. In einer für Kinder und Erwachsene gleichermaßen verständlichen Sprache werden in dem Buch Hintergründe und Auswirkungen einer psychischen Erkrankung beschrieben. Die Geschichte macht Mut und zeigt Wege aus Ohnmacht und Hilflosigkeit. Im 2. Teil des Abends trug **HerzWeg** selbstkomponierte Lieder vor. Texte vom Suchen nach Sinn und Identität. Poesievolle

Texte, verpackt in wundervollen Arrangements.

Ein Danke an die Stadtbücherei für die gute Kooperation! Unterstützt wurde die Lesereise von der AOK sowie der *Deutschen DepressionsLiga* e.V..

Aufgrund der positiven Resonanz wollen wir Leseabende als Veranstaltungsformat auch in 2019 fortsetzen, um interessierte Menschen über Erscheinungsbilder, mögliche Ursachen und Folgen von psychischer Erkrankung und/oder Sucht zu informieren - als ein Beitrag zur Enttabuisierung dieser in unserer Gesellschaft so häufig vorkommenden Erkrankungen, ihrer Folgen und Auswirkungen auf Kinder und deren Familien. Und es sind weitere Lesereisen in Schulen mit Claudia Gliemann geplant.

Bitte merken Sie sich den 13. September 2019 - 19 Uhr vor!

pro anima lädt zu einem Leseabend in der Stadtbücherei Haltern am See ein. Dr. Christian Kloß wird aus seinem Buch *Als sei nichts - Leben und Trauern als erwachsenes Kind psychisch kranker Eltern* vorlesen. Die Musikgruppe **HerzWeg** wird die Lesung mit ihren Liedern umrahmen. Wir laden sie schon heute herzlich zu dieser Veranstaltung ein!

Impressum: Herausgeber ist pro anima - Caritasverband Datteln und Haltern am See e.V. Kirchstraße 29, 45711 Datteln.
Redaktion/Layout: Karin Niehus und Dr. Reinhild Tuschewitzki. Bildquellen: Patrick Föcker, Julian Lewe, Karin Niehus, Marion Schorn, V.i.S.d.P.: Johann Härtling